



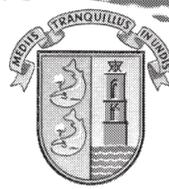
Das Wetter heute

WINDSTÄRKE 4

Hoch- und Niedrigwasser Borkum

|        | HW    | NW    |
|--------|-------|-------|
| 12.06. | 06:46 | 18:54 |
| 13.06. | 07:54 | 20:03 |
| 14.06. | 08:58 | 21:08 |
| 15.06. | 09:53 | 22:05 |

sonnig 29°C



# Borkumer Zeitung

141. Jahrgang / Nr. 88

Montag, 12. Juni 2023

Einzelverkaufspreis: 1,70 €

## DÜNENKIEKER

### Nichts für zarte Hände

Gartenarbeit ist nichts für zarte Hände. Schon gar nicht für Hände, die in der Woche die ganze Zeit über Tastaturen flitzen oder mit Kugelschreibern auf Papier kritzeln. Das habe ich kürzlich wieder schmerzhaft feststellen müssen. Nachdem ich Setzlinge ausgepflanzt, Samen gesät und Unkraut gerupft hatte, gaben meine Hände nämlich kein schönes Bild mehr ab. Als der Dreck erstmal runter war, kamen zwei Kratzer, eine kleine Schnittwunde und eine Blase zum Vorschein. **Nikola Nording**



Windsurf-Action vor dem Borkumer Strand-Panorama: Rund 40 Starter aus 14 Nationen hatten sich laut Veranstalter für die Regatta angemeldet.

FOTOS: HENNING VON JAGOW/HANOK UP NOR

## „Goldene Zeiten im Inselfalon“

**Borkum** - Die Autorin Sylvia Lott liest am morgigen Dienstag in der Kulturinsel aus dem dritten Band ihrer Familiensaga „Goldene Zeiten im Inselfalon“ vor. Darin lässt die Autorin ihre Leser in die Atmosphäre der verrückten 20er Jahre auf Nordsee eintauchen, wo die Freundinnen Frieda und Grete nun mitten im Leben stehen, heißt es vom Veranstalter. Die 20er Jahre werden dabei an zwei Schauplätzen geschildert – auf Norderney und in Berlin.

Das Zentrum bleibt stets der Friseursalon der Familie Fisser, in dem sich gesellschaftlicher Wandel und die Entwicklung von Mode und Schönheitsidealen widerspiegeln. Los geht es um 19.30 Uhr. Tickets gibt es unter [link.zgo.de/lesung](http://link.zgo.de/lesung) für 12,50 Euro zu kaufen und an der Abendkasse für 14,50 Euro.

## INHALT

|             |               |
|-------------|---------------|
| Lokales     | Seite 2, 3, 5 |
| Wetter      | 2             |
| Fernsehen   | 4             |
| Anzeigen    | 8             |
| Politik     | ab Seite 9    |
| Meinung     | 11            |
| Hintergrund | 12            |
| Sport       | ab Seite 13   |
| Panorama    | 16            |

## KONTAKT

Die Redaktion der Borkumer Zeitung erreichen Sie unter:

**Florian Ferber**  
 Telefon 04922/9124-19  
 Fax 04922/9124-16  
 E-Mail [redaktion@borkumer-zeitung.de](mailto:redaktion@borkumer-zeitung.de)

**Rieke Heilig**  
 Telefon 0491/9790-245  
 Fax 04922/9124-16  
 E-Mail [redaktion@borkumer-zeitung.de](mailto:redaktion@borkumer-zeitung.de)

# Windsurfer meistern das Borkumer Revier

## EVENT Michele Becker holt sich EM-Titel bei Multivan Windsurf Cup – Champion erlebt Schockmoment

VON FLORIAN FERBER

**Borkum** - Titelträger trotz lädiertem Oberschenkel: Auch wenn Michele Becker zeitweise gehandicapt in die Wettfahrten beim Multivan Windsurf Cup vor Borkum ging, reichte es für den 24-Jährigen am Ende zum Sieg bei der Europameisterschaft der International Funboard Class Association (IFCA) in der Disziplin Foil Slalom. Fünf der insgesamt acht Ausscheidungsserien (Eliminationen), die jeweils aus mehreren Fahrten bestehen, entschied der Kieler im international und hochkarätig besetzten Starterfeld für sich. Becker surft damit weiter auf der Erfolgswelle, gewann er doch bereits die Auftaktveranstaltungen in Ahlbeck (Usedom) und Westerland (Sylt).

### Schmerzen überschaubar wegen des Adrenalins

Aber wie war das jetzt mit der Verletzung? Passiert ist es, als er sein Surf-Equipment ins Wasser trug. „Ich bin mit den messerscharfen Tragflächen gegen meinen Oberschenkel gestoßen und dachte zuerst, es wäre nur der Neoprenanzug durchgeschnitten“, berichtet der Champion. Die



IFCA-Europameister (Disziplin Foil Slalom) Michele Becker ballt die Siegerfaust.

Schmerzen seien überschaubar gewesen – „wegen des Adrenalins“ –, ein Startverzicht war keine Option. Nach erfolgreichem viertem Rennen musste der Cut dennoch im Inselkrankenhaus mit mehreren Stichen genäht werden.

Möglich also, dass Michele Becker eine Narbe als Erinnerung an Borkum behält Und sonst? „Die Strömung ist nach wie vor die schwierigste, die ich je erlebt habe, richtig anspruchsvoll. Es fühlt sich an, als würde man in einem Whirlpool fahren; man merkt jede Vibration. Das macht es aber auch extra spannend“, beschreibt der Europameister, dessen Leben das Windsurfen verändert hat. „In der Schule hatte ich extreme Probleme. Ich habe mich mit anderen



Beim Skippersmeeting mit Matthias Regber (Mitte) werden die wichtigsten Dinge besprochen.



Siegerehrung mit den fünf Bestplatzierten der EM: Ennio dal Pont (4. Platz, von links), Nicolas Prien (2.), Michele Becker (1.), Fabian Wolf (3.) und Scotty Stallman (5.).

Kindern gestritten, meine Lehrer mochten mich nicht, meinten, aus mir wird eh nichts.“ Das Windsurfen, so Becker, sei dann zum ersten Mal ein neutraler Ort gewesen, „wo man hinkommt und niemanden kennt. Dadurch war ich eine frische Person, konnte nochmal komplett neu aufblühen“. Der Beginn einer Erfolgsgeschichte, heute

lebt der 24-Jährige von dem Sport. „Wenn ich etwas mache, dann stehe ich zu 100 Prozent dahinter. Ich bin generell ein Wettkampf-Typ und mag das Zusammenspiel von Hightech-Windsurfing-Equipment und den Naturgewalten, Wasser und Wind.“

Größter Konkurrent auf Borkum und nach drei Siegen am Ende Gesamt-Zwei-

ter war der Schönberger Nico Prien. „Das ist hier eines der anspruchsvolleren Reviere. Wenn der Kurs nicht perfekt liegt, hat man extrem mit der Strömung zu kämpfen“, bestätigt der 28-jährige Worldcup-Profi, der ebenfalls hauptberuflich windsurft. Auch für ihn mache der Ehrgeiz, um Positionen zu kämpfen, den Spaß an diesem Natursport aus. Zu dem – wenn Wind etc. nicht mitspielen – mitunter auch das Warten gehört.

Das fiel in diesem Jahr überschaubar aus. Sehr zur Freude von Matthias Regber von der Choppy Water GmbH aus der Nähe von Kiel, die das Spektakel, das neben dem Sport auch mit dem bunten Rahmenprogramm und abendlichen Partys wieder viel Publikum

auf die Promenade vorm Nordsee Aquarium lockte, mit der Nordseeheilbad Borkum GmbH (NBG) veranstaltet hat. Regbers Fazit: „Acht Rennen sind mega, sensationell. Wir sind super glücklich, eine perfekte Veranstaltung und eine richtig gute Show für die Zuschauer.“

### Wichtigstes Surf-Event bisher auf der Insel

Regber spricht von der wichtigsten Surf-Veranstaltung, die es vor Ort jemals gegeben hat. „Europameisterschaft, 10.000 Euro Preisgeld, das hat viele hierhergelockt.“ Auch die internationale Besetzung – ob aus Australien oder von Bonaire (Kleine Antillen) – habe dazu beigetragen, Borkum auf der Landkarte hervorzuheben, das Profil als aktive, sportliche Insel zu schärfen. 2024, so der Choppy-Water-Mitbegründer, mache man gern wieder Tourstop auf Borkum. Wenngleich: „Die Herausforderung ist das Herkommen, da hängt viel Logistik dran. Das lohnt sich nur für hochkarätige Veranstaltungen, damit der Aufwand gerechtfertigt ist.“ Weiter geht's mit dem Multivan Windsurf Cup vom 6. bis 9. Juli in St. Peter-Ording.

# Linken-Politikerin fordert Stopp von Gasförder-Projekt

## PROTEST Die Fraktionsvorsitzende Amira Mohamed Ali hat eine Anfrage an die Bundesregierung gestellt

VON FLORIAN FERBER

**Borkum/Berlin** - Die Vorsitzende der Fraktion Die Linke im Deutschen Bundestag, Amira Mohamed Ali, hat eine Anfrage an die Bundesregierung zu Erkundungsbohrungen des niederländischen Energie-Unternehmens One-Dyas vor Borkum gestellt. Darüber informiert das Wahlkreisbüro Oldenburg. Hintergrund der Anfrage, die der Redaktion vorliegt,

ist die im Mai bekanntgewordene niederländische Genehmigung, mit der One-Dyas ein weiteres Erdgasfeld erkunden darf. Mohamed Ali fragt, ob die Bundesregierung ihre Auffassung teile, dass die Erkundungsbohrungen in einem Feld, das auch auf deutschem Staatsgebiet liegt – ohne Mitteilung ans niedersächsische Umweltministerium –, einen Vertrauensbruch darstellen. Und darüber hinaus „eine



Die Fraktionsvorsitzende der Linken im Bundestag: Amira Mohamed Ali. FOTO: DPA

Bohrplattform“. Weiterhin fragt die Politikerin, ob sich die Regierung „vor dem Hintergrund dieser Gefährdung des Weltkulturerbes Wattenmeer“ gemeinsam mit Niedersachsen dafür einsetzen werde, dass die geplante Erdgasförderung durch One-Dyas doch noch verhindert wird.

Die Antwort aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fällt kurz aus: „Der Bundesregierung liegen

keine Kenntnisse zum Vorgehen des niederländischen Unternehmens One-Dyas vor. Aufgrund der Zuständigkeit verweisen wir an die zuständigen Genehmigungsbehörden des Landes Niedersachsen.“ Amira Mohamed Ali resümiert ernüchtert: „Die Bundesregierung interessiert sich offenbar nicht für den Schutz der Umwelt und den Tourismus, denn beide werden durch die Gasbohrungen im Wattenmeer gefährdet.“

Die berechtigten Sorgen der Menschen würden ignoriert. Das sei ein großer Fehler. „Wer die einzigartige Natur für den Profit eines Gaskonzerns aufs Spiel setzt, handelt schlicht unverantwortlich. Jetzt muss der Druck auf die verantwortliche Landesregierung in Niedersachsen steigen, damit das irrsinnige Projekt der Gasförderung im Wattenmeer doch noch gestoppt wird“, so die Fraktionsvorsitzende der Linken.

